

Wilhelm HELMSTEDT - „Malerei und Holzschnitte“ 1974

Selected Works shown on the solo exhibition at the Galerie Verein Berliner Künstler, Berlin 30

January/February 1974

GALERIE VEREIN BERLINER KÜNSTLER

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

WILHELM HELMSTEDT
BERLIN

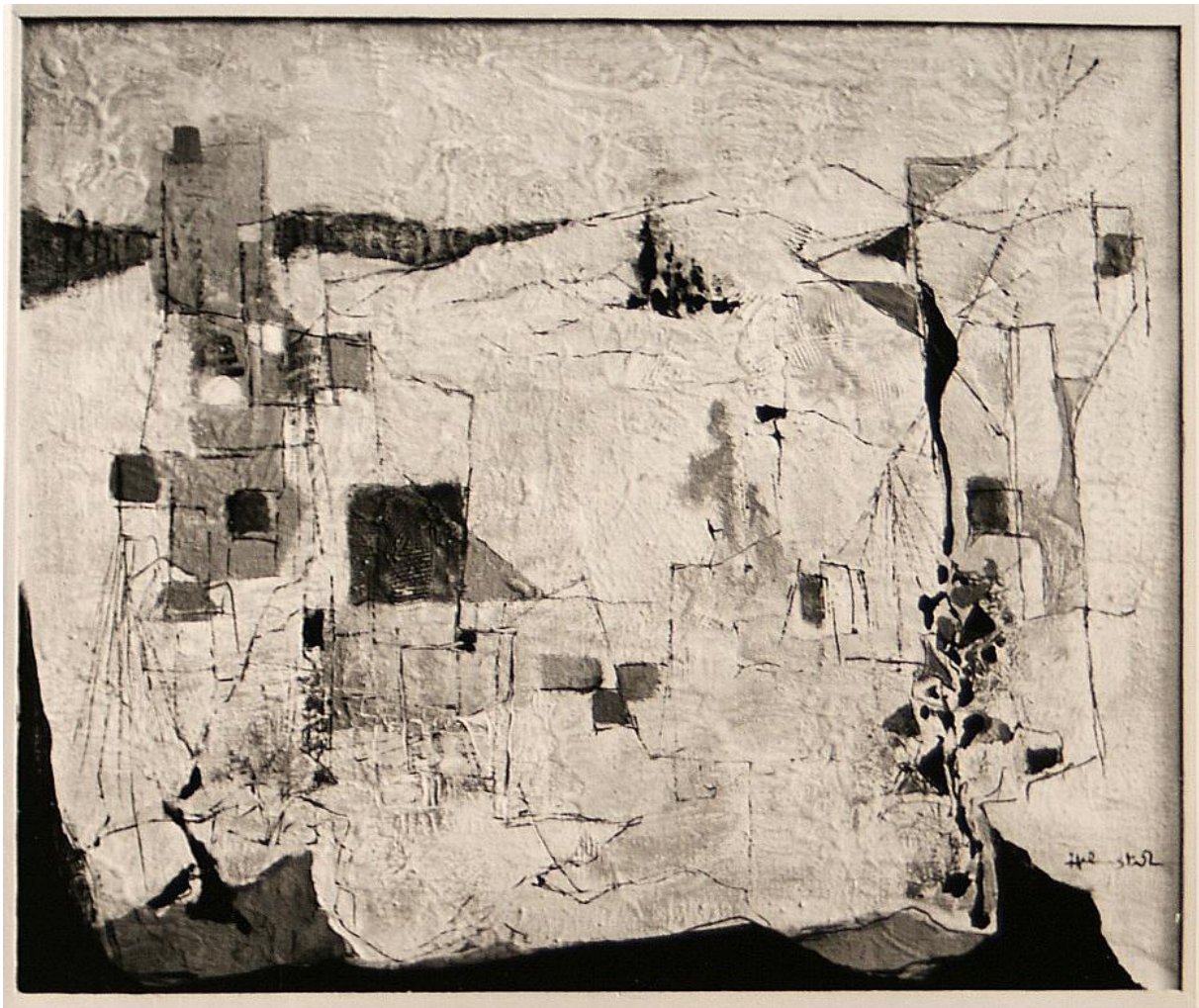
MALEREI UND HOLZSCHNITTE

Eröffnung am Freitag, dem 11. Januar 1974, um 19.30 Uhr

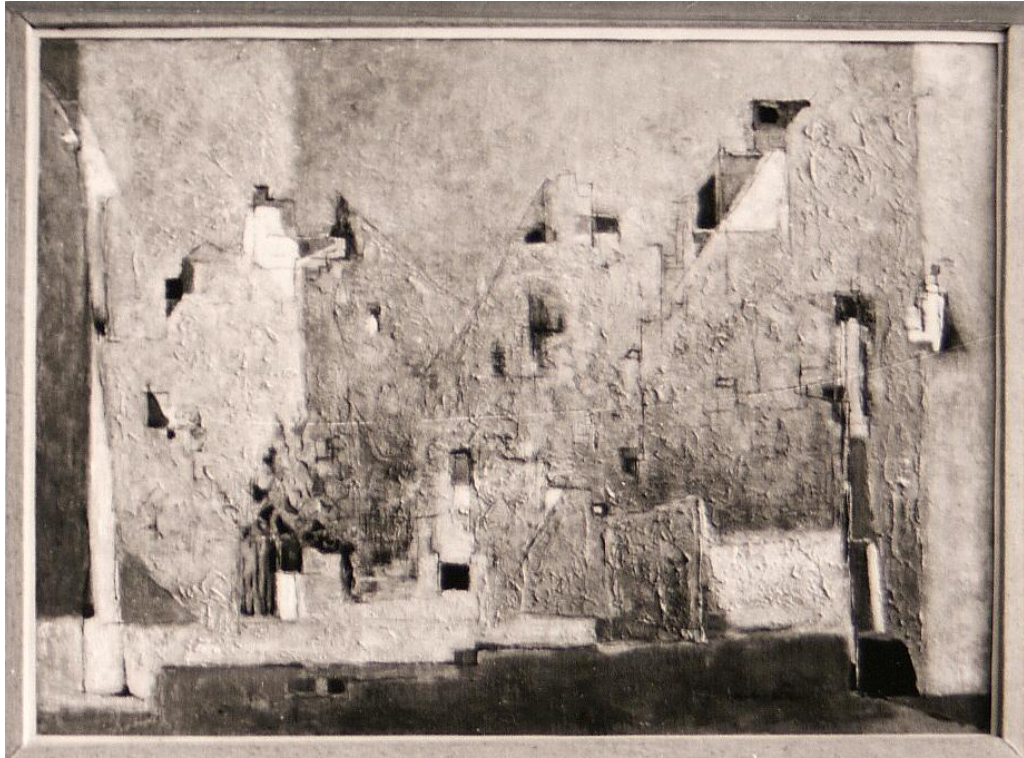
Geöffnet vom 12. Januar bis 10. Februar 1974, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

1 Berlin 30, Schöneberger Ufer 57, Telefon 2 61 23 99 (gegenüber der Neuen Nationalgalerie)

Fahrverbindungen: Autobus A 24, A 29, A 48, A 75, A 83, U-Bahn Kurfürstenstraße



„Im Bergland“ – Foto 1



„Die alte Stadt“ – Foto 2



„Aus Portugal“ – Foto 3

Erinnerungen und Stimmungen

Ausstellung Wilhelm Helmstedt

Sie sind nicht sehr auffällig, die Bilder von Wilhelm Helmstedt, die der Verein Berliner Künstler zur Zeit ausstellt. Ihre Farben sind zart, zurückhaltend, sind eigentlich nur Farbschimmer. Man erkennt Stadtsilhouetten, Andeutungen von Häusern, besonders von Dächern und Türmchen. Sie sind beinahe zaghaft eingezeichnet, als immaterielle Erscheinungen oder Erinnerungen. Auf den Bildtiteln liest man Namen von Städten wie Lissabon, Goslar, Berlin. Ohne diese Hinweise wären die Stadtlandschaften auf den Bildern kaum lokalisierbar.

Er will wohl auch keine bestimmten Ansichten geben, sondern Atmosphäre, Erinnerungen an besondere Momente und Stimmungen, an Morgendämmerung, Winterlicht, an gelbgraue Gewitterstimmung. Den Dunst in einer Stadt, Licht in einer Straße, ein „Lichtdurchbruch“, ein „Blauer Tag“, das alles ist in einer sehr sensiblen, transparenten, mit sehr viel Weiß entmaterialisierten Farbigkeit festgehalten.

Der Maler Wilhelm Helmstedt, der in Berlin-Spandau lebt und in diesem Jahr 70 Jahre alt wird, zeigt in der Ausstellung neben einigen frühen Grafiken vor allem sein Spätwerk vor. Die Bilder entstanden in den letzten zehn Jahren.

KA

Return to

<http://www.art-archives-southafrica.ch/HELMSTEDT.htm>